

Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 38 – „Upskirting“ strafrechtlich sanktionieren

Dazu sagt die frauenpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Aminata Touré:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 276.19 / 21.06.2019

Upskirting ist abstoßend und frauenfeindlich

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
liebe Kolleg*innen,
liebe Gäste auf der Tribüne,

der Sachverhalt, um den es geht, ist durch meine Vorrednerinnen ziemlich klar geworden: Die Tatsache, dass man bislang ungestraft davonkommt, wenn man Menschen, vornehmlich Frauen, unter den Rock filmt oder fotografiert, ist nicht tragbar.

Meine Kollegin Katja Rathje-Hoffman kam zu Anita Klahn und mir und hat uns auf das Thema aufmerksam gemacht und ich bin froh darüber. Es herrschte sofort Einigkeit, dass wir da was machen müssen. Deshalb finde ich es absolut folgerichtig, dass wir eine Bundesratsinitiative einbringen werden, damit der Bund diese strafrechtliche Lücke schließt.

Jetzt könnte man natürlich fragen, ist das ein relevantes Phänomen? Passiert das denn so oft? Ja, leider passiert es erschreckend oft und weil es eben nicht strafrechtlich verfolgt wird, sind die Dunkelzahlen sehr hoch. Es wird nur dann strafrechtlich verfolgt, wenn es in Kombination mit anderen Straftaten passiert. Aber es muss auch als einzelne Tat anerkannt und strafrechtlich verfolgt werden.

Es ist für die Opfer solcher Taten ein wichtiges Signal, dass man sich darum kümmert und es eben nicht ignoriert. Und deshalb ist es mir vor allem wichtig, ein sehr deutliches Signal in die Gesellschaft zu senden, dass es verdammt nochmal nicht in Ordnung ist, Körper von vornehmlich Frauen ohne ihr Einverständnis zu fotografieren, zu filmen und online zu stellen.

Zu diesem Thema gibt es hier im Haus zum Glück keine Kontroverse und man ist sich einig, dass ein Handlungsbedarf besteht und deshalb bleibt mir nicht mehr zu sagen,

als dass es daneben ist, es frauenfeindlich ist, es abstoßend ist. Es ist höchste Zeit, dass Upskirting in Deutschland strafrechtlich verfolgt werden kann, so wie in Finnland oder Neuseeland.

Und deshalb bitte ich Sie zum Schluss, dem Antrag zuzustimmen.
